

bringt der zweite Hauptteil die Gattungen in natürlicher Familien- und Ordnungsfolge. Kurze Beschreibung der Merkmale von Familien, Ordnungen und Klassen unter Betonung ihrer Unterschiede und ihrer mutmaßlichen verwandtschaftlichen Beziehungen ermöglichen zugleich einen Ueberblick über die moderne Pflanzensystematik. In der „Volksflora“ sind alle in Deutschland (einschl. der Alpen und Vogesen) heimischen oder öfters eingeschleppten Pflanzenarten der Samenkeimer und der farnartigen Sporenkeimer nebst ihren wichtigsten Abarten, außerdem zahlreiche Zier- und Nutzpflanzen des Freilandes beschrieben worden in der Voraussetzung, daß viele Menschen oft Gelegenheit haben, die letzteren in Park- und Gartenanlagen zu sehen, ohne je Seltenheiten der heimischen Flora aufzusuchen. Ein einleitendes Kapitel orientiert den Anfänger über die für ihn besonders wichtigen botanischen Kunstausdrücke. Die den Text illustrierenden Zeichnungen des Herausgebers sind fast ausschließlich nach lebendem Material in strenger Natürlichkeit angefertigt worden. Die der Flora beigegebenen Kunsttafeln führen über die rein wissenschaftliche Betrachtung der Pflanzen hinaus, in das seither kaum gepflegte Gebiet der rhythmischen Schönheiten der Pflanzen. Trotz der sehr gediegenen und zweckmäßigen Ausstattung und trotz des Umfanges, 864 Seiten und zwölf Kunstbeilagen, kann die „Volksflora“, in biegsames Leinen gebunden, als handliche Exkursionsflora gelten und zu den prächtigsten und noch billigen Geschenkwerken für jeden Naturfreund gerechnet werden.

Die Entwicklung der deutschen Flora. Von Prof. Dr. Paul Graebner. Kl.-8°. 148 Seiten. Ungeb. 2 M., gebd. 2,60 M. (Ordentliche Veröffentlichung der „Pädagogischen Literaturgesellschaft „Neue Bahnen.“) Für Abonnenten des Jahrganges 1911/12 der Zeitschrift „Neue Bahnen“ kostenlos.

Es ist eine schwierige und interessante Aufgabe, die sich der Verfasser gestellt hat: die Vegetationsbilder verflossener Zeiten, der vorgeschichtlichen wie der noch zu historischer Zeit vorhandenen, zu rekonstruieren und aus ihnen das heutige Pflanzenbild Deutschlands abzuleiten. Selbst wo die Funde verhältnismäßig dürftig waren, konnte Graebner immerhin weitgehende Schlüsse ziehen auf Grund seines mit besonderem Glück und Geschick angewendeten methodologischen Grundsatzes. Graebner fand nämlich bei allen den Funden, die er an Ort und Stelle untersuchte, eine auffällige Uebereinstimmung mit den jetzt an demselben Orte oder in anderen Gebieten herrschenden Vegetationsformen. Und so ließen sich denn im Vergleich zu diesen jetzt herrschenden Vegetationsformen oft aus wenigen Resten anschauliche Gesamtbilder versunkener Floren geben, wenn die Aehnlichkeit der geologischen und klimatischen Grundbedingungen zu solchen Analogieschlüssen ermutigte. Daß eine solche Pflanzengeschichte gerade für Deutschland von besonderem Reize sein muß, ergibt sich ohne weiteres aus seiner bewegten geologischen Vergangenheit sowie daraus, daß Deutschland auch für die historische Zeit eine reiche Entwicklung zeigt, da es infolge seiner intensiven Bodenausnutzung ein typisches Beispiel der Florenänderung durch menschlichen Einfluß darstellt. Die Anschaulichkeit des Vortrags wird durch eine große Anzahl von Pflanzenzeichnungen und Uebersichtskarten wesentlich unterstützt. Alles in allem: Das Graebnersche Buch ist eine originelle Bereicherung für die Bibliothek jedes Gebildeten.

Entomologische Nachrichten.

Prof. H. Kolbe ist zum Mitglied des Permanenten Komitees der Entomologischen Kongresse ernannt worden.

Der IX. Internationale Zoologenkongreß findet in Monako vom 25. bis 30. März 1913 unter dem Vorsitze Sr. Hoheit des Fürsten Albert von Monako statt. Anfragen usw. sind zu richten an Prof. Joubin, 195 Rue St.-Jacques, Paris.

Für Juni 1913 oder 1914 ist eine Zusammenkunft von Freunden der Koleopterenfauna von Korsika in Vizzavona (verbunden mit Sammelausflügen in die korsischen Berge) in Aussicht genommen. Es wäre erwünscht, wenn sich die bereits in Korsika gewesenen Koleopterologen vollzählig beteiligen wollten. Auch Herren, die Korsika noch nicht kennen, sind natürlich willkommen. Aufenthalt auf Korsika 14 bis 18 Tage. Vielleicht läßt sich eine Gesellschaftsreise ins Werk setzen. Anfragen (Angabe, ob 1913 oder 1914 erwünscht) an den Herausgeber der Entomologischen Blätter.

Von Erichson, Naturgeschichte der Insekten Deutschlands, sind Bd. I, zweite Hälfte, und Bd. III, erste Hälfte, fast vergriffen und nicht mehr einzeln käuflich. Durch Vermittelung des Herausgebers der Entomologischen Blätter können noch die übrigen einzelnen Bände zu den nachstehenden Preisen bezogen werden: Bd. I, 1 jetzt 5 M.; Bd. II jetzt 5 M.; Bd. III, 2 jetzt 6 M.; Bd. IV jetzt 6 M.; Bd. V, 1 jetzt 14 M.; Bd. V, 2 jetzt 17 M.; Bd. VI jetzt 18 M. — Das ganze Werk wird an Abonnenten auch in Teilzahlungen abgegeben, und zwar Bd. V, 1 und 2 sogleich für 25 M., Bd. IV und VI später für 15 M., alles Uebrige noch später für 10 M. (hier sind auch Bd. I, 2, und Bd. III, 1 einbezogen). Ferner können Bd. V, 1 und 2 allein für 27 M., Bd. V und VI für 40 M. bezogen werden.

Prof. J. Roubal (Příbram) hat in diesem Frühjahr bei Kiew und im Kaukasus koleopterologisch gesammelt und ist mit großer Ausbeute zurückgekehrt.

Dr. Max Bernhauer, der bekannte Staphyliniden-Spezialist, hat am 1. September die k. k. Notarstelle in Horn (Niederösterreich) übernommen.

J. Clermont in Caudéran (Gironde) hat seine Sammlungen mit denen von E. Le Moult in Paris vereinigt und ist gleichzeitig in dessen Geschäft eingetreten.

M. F. Müllner † 1. Febr. 1912 in Wien.

Shigeru Kuwayama † 17. Febr. 1912 in Sopporo (Japan).

Prof. Th. H. Montgomery † 19. März 1912 in Pennsylvania.

Miss Dr. N. M. Stevens † 4. Mai 1912 in Baltimore.

Prof. Dr. Th. Goetschmann † 30. Mai 1912 in Breslau.

Prof. J. Arechavaleta, Direktor des Museo de Historia Natural in Montevideo (Uruguay), † 16. Juni 1912 daselbst.

F. Seyler † im Juli 1912 in Pankow.

H. B.

Vereinsnachrichten.

In Kronstadt (Siebenbürgen) hat am 28. August eine Entomologische Ausstellung stattgefunden, bei der folgende Sammlungen dem Publikum zugänglich gemacht wurden:

1. Die siebenbürgische Kolepteren- und Lepidopterensammlung des Herrn Dr. Deubel.
2. Die siebenbürgische Lepidopterensammlung des Herrn G. Theis.
3. Die siebenbürgische Kolepteren- und Lepidopterensammlung des Herrn Ed. Scheeser.

Ferner sind reichhaltige Sammlungen von exotischen Kolepteren und Lepidopteren, endlich Zucht-, Fang-, Präpariergeräte in großer Zahl zur Ausstellung gekommen.

E. S.

Eingegangene Kataloge.

E. v. Bodemeyer, Berlin W., Lützowstr. 41. — Liste 10 über paläarktische Kolepteren. — Die der vorliegenden Nummer der Ent. Blätter beiliegende Liste enthält beachtenswerte Rara und Serien, die zu mäßigen Preisen angeboten werden. Auf die reich vertretenen *Carabus*-Formen, die Doubletten aus der Fiorischen Sammlung und die Ausbeute B. v. Bodmeyers in Ostasien (Nachtrag) sei besonders hingewiesen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Bickhardt Heinrich

Artikel/Article: [Entomologische Nachrichten. + Vereinsnachrichten. +
Eingegangene Kataloge. 287-288](#)